



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumtrasse 28
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 70 92
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

«Tramstr.100-News: Herbstrundbrief»

an all' meine Kunden, Fans & Freunde

Zürich-Oerlikon, den 19. Sept. 2019

Kurzübersicht über die Themen

Schon bald ist die angenehme Töff-Zeit um: Zwar treffen wir auf angenehmere Temperaturen, aber es ist frühmorgens länger dunkel und auch am Abend ist der Tag kürzer: Die unbegreiflichen Bilder fast nackter Roller- und Töff-Fahrer dürften bald der Vergangenheit angehören.

JETZT IST ZEIT SICH ANZUMELDEN: Wer an der Schlussfahrt b. Brunch mitmachen will schreibt ein Mal an urs.tobler@datacomm.ch mit Name und Anzahl der Personen, ob mit od. ohne Frühstück!

Treffpunkt ist neu das Aussichtsrest. «Frohe Aussicht» ob Uznach. Gestartet wird die gemeinsame **«Fahrt ins Blaue»** um 11 Uhr in mehreren Gruppen: Nur die Tourguides kennen das Ziel! Unterwegs gibts Apéro-Halt.

Termin 2019: Weihnachtseinladung MI & DO, 11.& 12.Dez.

Termin 2020: SWISS-MOTO 20.-23.Febr.

Liebe Töff-Fahrerin, lieber Töff-Fahrer
Liebe «Tramstrasse 100»-Fans und Freunde

Noch immer profitieren wir von dem tollen Sommerwetter: Inzwischen sind die Temperaturen für uns TöfffahrerInnen bedeutend angenehmer geworden. Töfffahren ist zwar ein Schönwetter-Hobby, aber bestimmt kein Heiss-Wetter-Hobby: Wenn heiss ist, zieht man sich lieber aus als an ... – aber offenbar hat es sich noch nicht herumgesprochen, dass es auch Schutzbekleidung gibt, die bei heissem Wetter angenehm zu tragen ist, solange man nicht gerade im Stau steht. Ich habe an dieser Stelle bereits darüber geschrieben. Ich habe noch in keinem Jahr so viele «unbekleidete» Roller- und Töfffahrer gesehen wie in diesem Sommer! Es braucht schon ziemlich viel Gottesvertrauen, sich halb nackt, nur mit Spaghetti-Leibchen, Röckchen und Flip-Flops ins Verkehrsgetümmel zu wagen! Gestern kam eine Radiosendung von einer Frau, die unachtsam um halb elf Uhr nachts vor den Bus lief und was das für das weitere Leben bedeutet: Ein erwachsener Mensch sollte eigentlich vorher studieren, was er tut. Die beinahe unbekleideten wagen sich ja trotzdem, 50 km/h und mehr zu fahren ...

Aus aktuellem Anlass: Die Schlussfahrt steht bald vor der Tür! Einmal mehr beenden wir unsere DO-Ausfahrts-Saison mit einer «Fahrt ins Blaue», wie immer am zweiten Oktober-Sonntag, dem 13.Okt. 2019. (Verschiebedatum: SO, 20.Okt.) Da die «Luegeten» ob Pfäffikon/SZ nach wie vor wegen eines Streites geschlossen ist (wie schade, dieses hervorragende Lokal in bester Lage!) **treffen wir uns NEU im Rest. «Frohe Aussicht» oberhalb von Uznach.** Ich kann Euch versprechen, dass die diesjährige Fahrt mit unbekanntem Ziel (nur die Tourguides wissen wohin es geht) der letztjährigen fantastischen Tour kaum nachsteht: Die letztjährige wird wahrscheinlich kaum zu toppen sein, den Bericht und die Bilder findest Du auf meiner Homepage unter Veranstaltungen/Schlussfahrt!

Wer mit uns den Frühstücksburch (pro Pers. Fr. 20.-) ab 9 Uhr einnehmen will, muss sich per Mail anmelden, damit der Wirt weiss, wie viele Personen zu erwarten sind. 1, 2 spontane Teilnehmende rechnen sich meistens mit den kurzfristig absagenden auf! Wer nur auf der Tour mitmachen möchte, trifft um 10.30 Uhr ein, gestartet wird in Gruppen um 11 Uhr. Nach etwa 1½ Stunden Fahrt, kommen wir zum Apéro-Halt. Danach geht es noch einmal etwa 1½ Stunden weiter, mit einer kurzen Rast unterwegs an einem wunderschönen Punkt, bevor wir im Ziel-Restaurant eintreffen. Das verspätete Mittagessen kann dort gemeinsam eingenommen werden, die Bestellungen nehmen wir vor dem Start auf. Die Rückfahrt nach Zürich beträgt je nach Verkehrslage eine bis anderthalb Stunden.

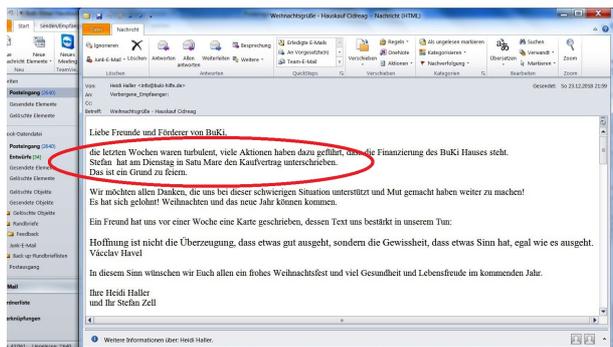
Der letzte Anlass von 2019 wird die Weihnachts-Einladung sein: Sie findet am Mittwoch, 11.Dez. sowie 12.Dez. jeweils von 16-20 Uhr statt. Wir werden den Anlass im selben Rahmen, d.h. mit Raclette in der Blockhütte durchführen. Dabei wird es wieder Motomania-Kalender und weitere Artikel zu kaufen geben. Kursteilnehmer können die Fotos von Kursen auf USB-Stick hochladen und ich bin natürlich auch dankbar, falls jemand noch Fotos von Donnerstagsausfahrten mitbringt.

Mit zweiradsportlichen Grüsse

Urs Tobler

Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»

Jahresrückblick 2019



Die erste tolle Meldung für 2019 kam schon vor Weihnachten: «BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.» meldete, dass die Finanzierung des Hauses gesichert sei, der Kaufvertrag unter Dach und Fach. Seit vielen Jahren stemmen Heidi Haller und ihr Mann Stefan Zell das von ihnen initiierte Projekt, Roma-Kindern in Cidreag/Rumänien eine Chance zu geben, in dem sie die Kinder im BuKi-Haus betreuen, damit sie die Schule besuchen können. Der Besitzer meldete Eigenbedarf an und es drohte das Aus für ihre Initiative! Seit Jahren sammeln wir Geld an der Tramstrasse, sie zu unterstützen.

Der erste Anlass des vergangenen Jahres war einmal mehr unser Stand anlässlich der Swiss-Moto: Es wurden wieder über 70'000 Besucher (-2,3 %) gezählt, ein tolles Ergebnis in Anbetracht dessen, dass vielerorts die Leute bei Ausstellungen ausbleiben. Yves Vollenweider und seinem Team ist es einmal mehr gelungen, eine überaus interessante und bunte Ausstellung quer durch die Töff-Szene Schweiz zu gestalten. Mit dem teuersten je gebauten Töff (im Auftrag der Uhren-Firma Bucherer anlässlich des 130 Jahres-Firmenjubiläums wurde eine Harley für 1,888 Mio Franken ge-adelt) konnte eine absolute Motorrad-Sensation «made in Switzerland» gezeigt werden. Zum Bild rechts: In der unmittelbaren Umgebung des Harley-Standes zeigten wir auch ein Unikat.



Am 6.Apr. fand in Zug der Kurventechnik-Kurs 2 mit 5 Teilnehmern statt. Der frühe Morgen war ein Härtestest, lagen die Temperaturen bei der Anfahrt um den Nullpunkt, oder gar darunter. Nach dem Aufwärmen bei Kaffee und Gipfeli, starteten wir auf dem Areal des Strassenverkehrsamt Zug in Steinhausen mit unserem Programm. Durch die tiefen Temperaturen konnten wir nicht extreme Schräglagen trainieren. Am Nachmittag, nach den Ausweichübungen, ging es in den Realverkehr auf den herrlichen Strassen am Zugerberg und Umgebung.

Leider gibt's vom LOVERIDE am ersten Mai-Sonntag nicht viel Tolles zu berichten: Wir Aussteller stemmten uns die Beine in den Bauch, nur die Hartgesottensten unter den Hartgesottenen hatten sich auf den Weg bei 0 Grad gemacht. Als das Committee frühmorgens ankam, hatte es noch Schnee gehabt. Kalt blieb es den ganzen Tag, aber es regnete nicht so viel wie angekündigt. Auf den Ride-Out gingen nur 600 Motorräder, normalerweise sind es bis 5'000 in 10 Gruppen zu je 500. Statt 300 Tausend kamen nur 80'000 Fr. zusammen.



Der erste Kurventechnik-Kurs 1 fand mit 3 Teilnehmern am 24.Mai (wegen der Auffahrt nicht am letzten Freitag) statt. Wir trafen uns um 7 Uhr in Brüttsellen und ich begleitete die Gruppe nach Fischingen, wo wir pünktlich um 8 Uhr eintrafen. Bei Kaffee und Gipfeli wärmten wir uns auf, die Temperaturen stiegen nach und nach an, gegen Mittag war es angenehm warm. Der ganze Kurs fand in Englisch statt. In letzter Minute war noch ein dritter Teilnehmer auf den Zug aufgesprungen. Es war weit nach 18 Uhr als wir uns in Volketswil verabschiedeten.

Das 2tägiges Rennstrecken-Training mit tz-motorsport.ch ist ein fester Bestandteil in meinem Jahresprogramm: Die relativ nahe zur Schweiz liegende Rennstrecke von Chevenières ist leicht zu erreichen. Geplant war, dass Frank meinen Bus mit der Rennmaschine hinfahren sollte. Da er kurzfristig abgesagt hatte, musste ich ihn selbst nach Frankreich fahren. Dani lud den Töff auch ein. Wir fuhren über Singen, Villingen nach Offenburg, in Frankreich über Saint Dié in Richtung Nancy. Wir trafen um halb 7 Uhr auf der Rennstrecke ein, wo wir noch vor dem Bezug unseres Hotels die Töffs entluden. Dieses ist nur wenige Kilometer entfernt und es gibt in unmittelbarer Umgebung genügend Verpflegungsmöglichkeiten. Die beiden Trainingstage waren gezeichnet von der brütenden Hitze.



Am 28.Juni fand dann der zweite Kurventechnik-Kurs statt. Leider waren es nur 2 Teilnehmende, einer davon ein Repetenten vom letzten Jahr: Er war eingesprungen, da sich jemand angemeldet hatte, aber schliesslich doch nicht teilnehmen konnte. Normalerweise sind die Temperaturen im Tannzapfenland, wie die Gegend um Fischingen heisst, etwas tiefer als z.B. in der Region Zürich. Auf dem Bild siehst Du den Beweis auf der Tankstellen-Anzeige: 29 Grad! Das Bild entstand direkt nach dem Mittagessen, wahrscheinlich stieg die Temperatur danach noch weiter an!

Direkt nach diesen Kursen ging es nach Tschechien, wo wir vom Montag bis Mittwoch in einem freien Rennstrecken-Training teilnahmen. Wir, das waren Claudio mit seinem Cousin Daniele, der eine Suzuki GSX-S 750 fuhr. Es gab in unserer Gruppe keine Schäden zu vermelden, jeder arbeitete an seiner Zeit: Ich war stolz, meine Zeit um weitere 2 Sekunden verbessert zu haben – Claudio konnte erstmals eine Zeit unter 1:50 verbuchen, darauf mussten wir natürlich anstossen! Wir übernachteten wieder im nahegelegenen Hotel und genossen abends den Luxus einer Dusche im eigenen Zimmer!



Nachdem die «Stella Alpina» im letzten Jahr mangels Teilnehmer ausgefallen war, kamen in diesem Jahr genügend Teilnehmer zusammen. Am ersten Tag trafen wir uns in Entlebuch, dann ging es die gewohnte Route nach Cesana-Torinese im Piemont. Die Tour am Freitag war noch eine Kaffeefahrt und mit jedem Töff möglich, am Samstag ging es dann «ans Eingemachte», wobei es nicht alle mit ihrer Enduro schafften, das volle Programm zu absolvieren. Nach dem Mittag musste ich wegen eines Frontal-Crashes mit einem Italiener – mit viel Glück im Unglück – meine Enduro einladen und auf die von mir gemietete KTM 790 Adventure umsteigen.

Am 28.August durfte ich TÖFF-Redaktor Dimitri Hüppi eine von mir vorgeschlagene Tages-Tour unternehmen, die im TÖFF 10/2019 (JETZT AM KIOSK ERHÄLTLICH) publiziert wurde. Zu diesem Anlass mietete ich die neue Gold Wing Tour bei Honda-Keller in Bauma. Dimitri kam mit der neuen 1250er-GS von BMW und wir tauschten die Motorräder: So kam ich in den Genuss, ein paar Erfahrungen mit diesem neuen Modell zu machen, während Dimitri die neue GoldWing fahren konnte. Die Tour führte ins Appenzeller Land und wieder zurück.

